Anlage

Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 MiLoG (Mindestlohngesetz)

Bewerber (Name/Firma, Anschrift)	
Rolle des Unternehmens	☐ Bewerber ☐ Mitglied einer Bewerbergemeinschaft ☐ anderes Unternehmen (Eignungsleihe/Unterauftrag)

Baumaßnahme:	KKUB – Sanierung Bettenhochhaus (Haus A)
Leistung:	Betoninstandsetzung Außenwand- und Fassadenflächen Haus A
Verfahrensart:	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb, § 3a EU Abs. 2 Nr. 1 VOB/A
Vergabenummer:	**2026-KKUB-SBH-Betonsanierung**

Das Formular ist von jedem Bewerber, bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied und von jedem anderen Unternehmen, auf dessen Kapazitäten sich der Bewerber beruft, auszufüllen. Es ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.

Nach § 19 Abs. 1 MiLoG sollen Bewerber, die wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden sind, für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag ausgeschlossen werden. Öffentliche Auftraggeber können von Bewerbern nach § 19 Abs. 3 MiLoG eine Erklärung verlangen, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nicht vorliegen.

Ich/Wir erkläre(n), dass

– die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen und
– ich/wir zur Kenntnis genommen habe(n), dass die Auftraggeberin vor der Erteilung des Zuschlags nach § 6 Abs. 1 WRegG eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister zu dem Unternehmen einholt, das den Zuschlag erhalten soll.

Ort, Datum	Bewerber (Name und Vorname der erklärenden Person bzw. Unternehmensbezeichnung)

Bei Einreichung in Textform (§ 126b BGB) über die Vergabeplattform DTVP ist keine Unterschrift erforderlich; die erklärende Person ist namentlich anzugeben.